

Aufnahmekriterien für Sprint-OL Karten

am Beispiel der Stadt Basel

Maturaarbeit 2002

- Erarbeitung von Aufnahmekriterien für Stadt-OL Karte Basel
- Aufnahme & Zeichnung der Stadt-OL Karte Basel
- Beschränkung auf Innerstadt
(Grossbasler Seite)

Ziele

- Umsetzung der ISSOM-Norm aus der Sicht eines aktiven Spitzenläufers
- Adaption der ISSOM-Norm an die Stadt Basel
- Dokumentation der Erkenntnisse

Sprint-OL

- Hohes Lauftempo
- Postenobjekte einfach / Routenwahlen
- Schnelle Entscheidungen
- Prospektives Kartenlesen
- Selbst Spitzenläufern / Spitzenläuferinnen können einfache / dumme Fehler passieren.





222

223

221

216



12

13



Anforderungen an Sprintkarte

- Gutes Hilfsmittel
- Sehr gute Lesbarkeit
- Wichtigste Informationen sofort klar
- Konsistenz

Aufnahmekriterien

- „Welche Informationen sind für den Läufer am wichtigsten?“
- Grosse Generalisierung notwendig
- Verzicht auf unnötige Details
- Jede Situation muss neu beurteilt werden

Basel (Innerstadt)

- Relativ wenig Verkehr
- Tram / Fussgänger
- Tal, Hügel -> Topographie beachten
- Verwinkelte Gässlein

Freie Strasse



Ladeneingänge



Ladeneingänge

- Keine guten Postenstandorte
- Keine relevante Information auf Karte
- Vermindern die Lesbarkeit
- Was ist mit grösseren Ladeneingängen?
- Was ist mit durchgehenden Passagen?

Ladeneingänge

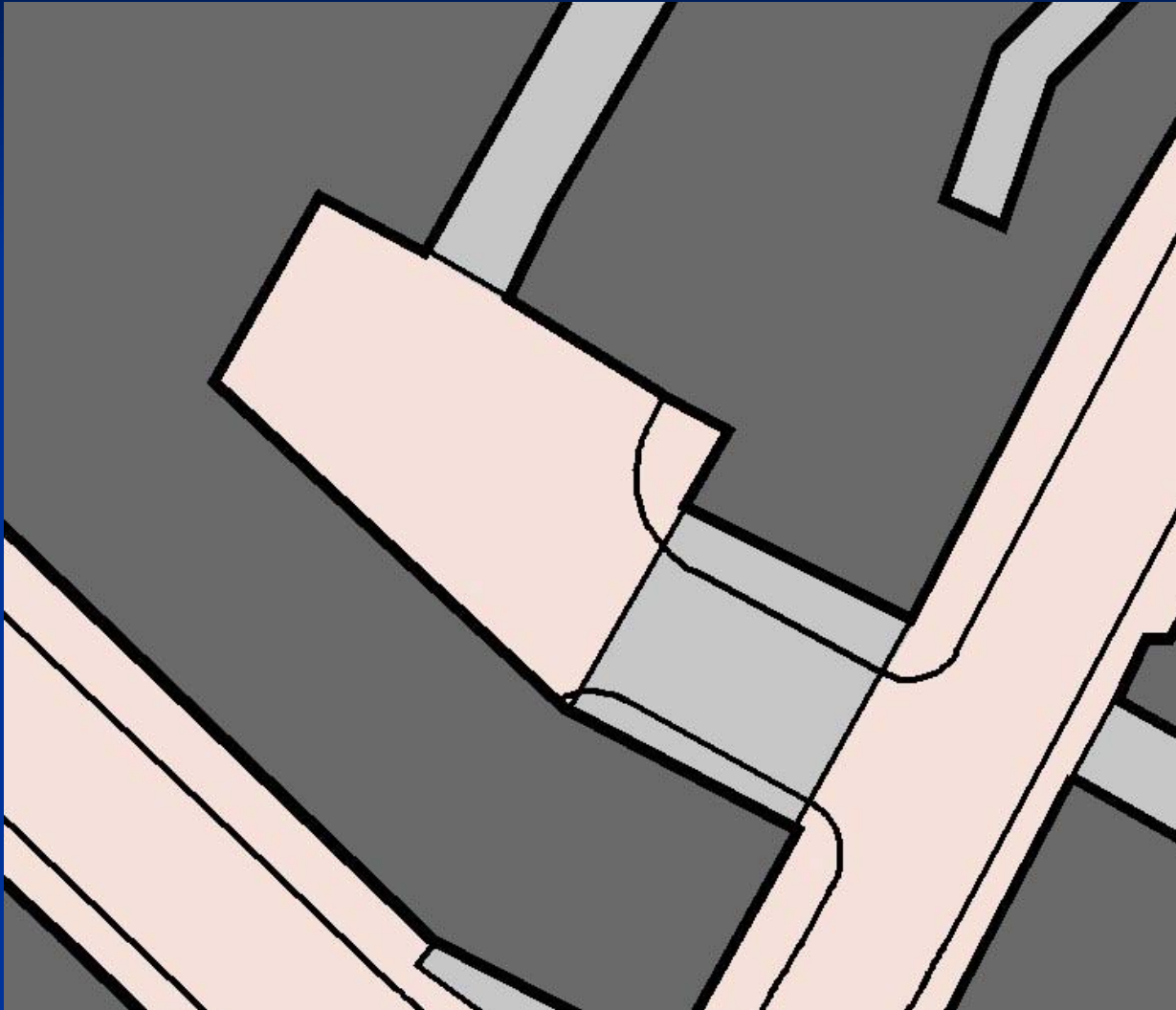




Durchgänge / Garagen



Durchgänge / Garagen



Theaterplatz



Theaterplatz



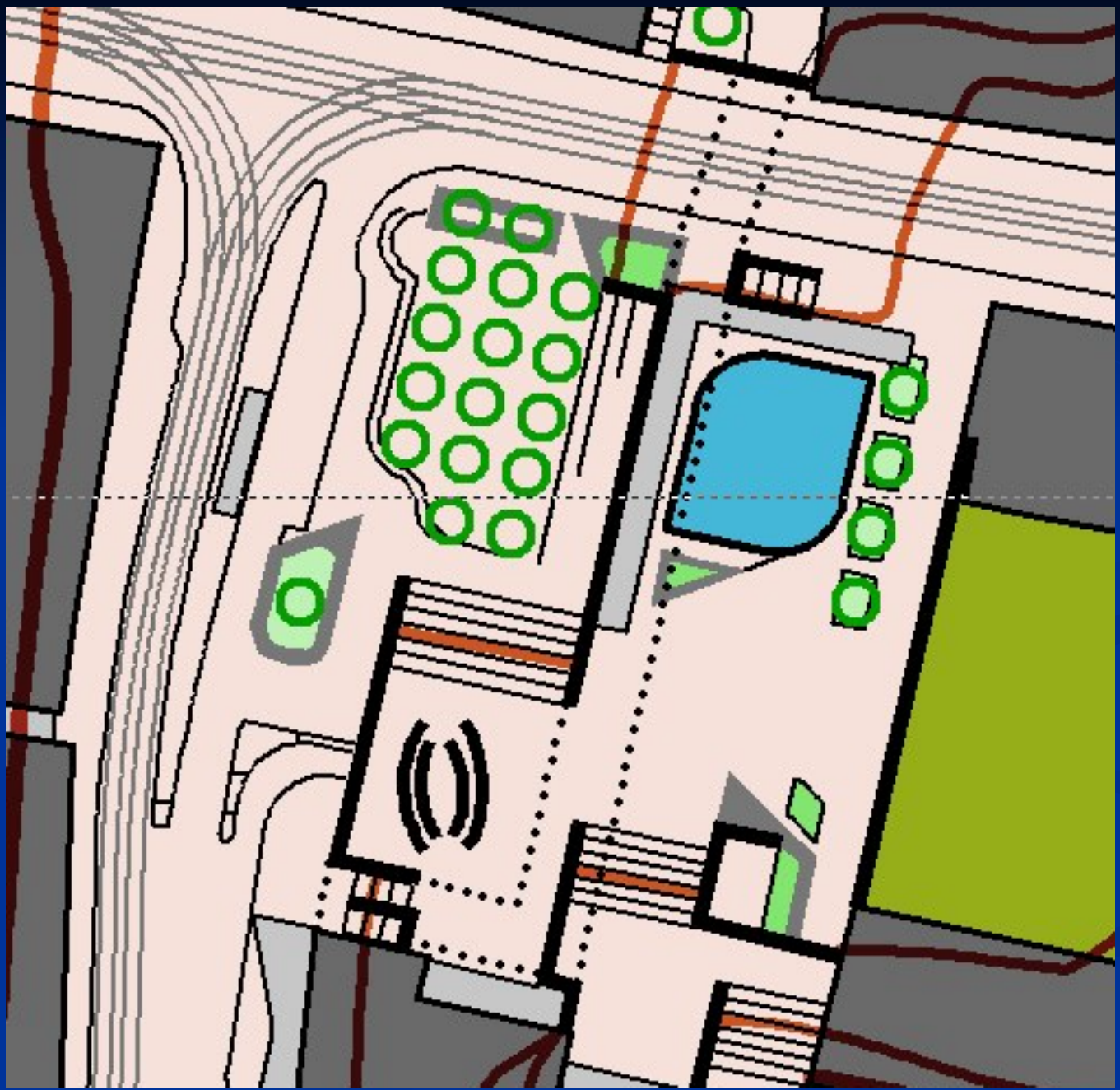
Theaterplatz

- Korrekte Darstellung nicht möglich
- Sicherheit der Läufer hat höchste Priorität
- Karte soll „sichere“ Überquerung des Platzes ermöglichen

- (Nur eindeutige Postenstandorte verwenden)

Theaterplatz







ák - 465m

227m

395m / 10m

705m / 35m

8

10

14

Ö.K.





Allgemeine Erkenntnisse

- Alleen: gleiche Baumsymbole
- Verzicht auf Weisse Flächen (Wald)
- Enge Gässlein überzeichnen

Fazit

- Grosse Generalisierung möglich & notwendig
- Dargestelltes sofort und eindeutig identifizierbar
- Prospektives Kartenlesen



